

**A N F R A G E** von Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon), Christoph Ziegler (GLP, Elgg) und Moritz Spillmann (SP, Ottenbach)

betreffend      Verzögerte Umsetzung des Gegenvorschlags zur Klassengrösseninitiative

---

Am 30. November 2014 stimmte das Zürcher Volk dem Gegenvorschlag des Kantonsrates zur Klassengrössen-Initiative zu. Der kantonale Lehrpersonen-Stellenpool sollte damit um 100 auf 260 Stellen erhöht werden, damit Schulgemeinden für schwierige Klassensituationen zusätzliche Lehrpersonen anfordern können. Eine rasche Umsetzung des Gegenvorschlags wurde am Abstimmungssonntag vom Regierungsrat als problemlos erachtet.

Gemäss Medienberichten ist die Aufstockung des Stellenpools aber bis heute noch nicht erfolgt. Es wird auch davon berichtet, dass Gesuche von Schulgemeinden für zusätzliche Poolstellen abgelehnt wurden, obwohl offenbar nicht einmal der noch nicht erhöhte Stellenpool von 160 Stellen voll ausgeschöpft wurde.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb wurde der vom Zürcher Volk vor einem Jahr bewilligte Gegenvorschlag bis heute - und trotz der ursprünglichen regierungsrätlichen Aussage, die Umsetzung sei problemlos - nicht in Kraft gesetzt?
2. Wie sieht der Stand der Umsetzung des Gegenvorschlags aus und wann soll dieser in Kraft gesetzt werden?
3. Wie viele der 160 Stellen des bisherigen Pools sind aktuell ausgeschöpft?
4. Welches sind die Kriterien für die Vergabe der bisherigen 160 Poolstellen und der zusätzlichen 100 Poolstellen des Gegenvorschlags?
5. Wie und zu welchem Zeitpunkt werden die Schulbehörden der Gemeinden über die Möglichkeit zur Beantragung von Stellen aus dem künftig 260 Stellen umfassenden Pool informiert?

Hanspeter Hugentobler  
Christoph Ziegler  
Moritz Spillmann